

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 15 (1990)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Wünsche und Hoffnungen des Präsidenten der Radgenossenschaft im Jahre 1991

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

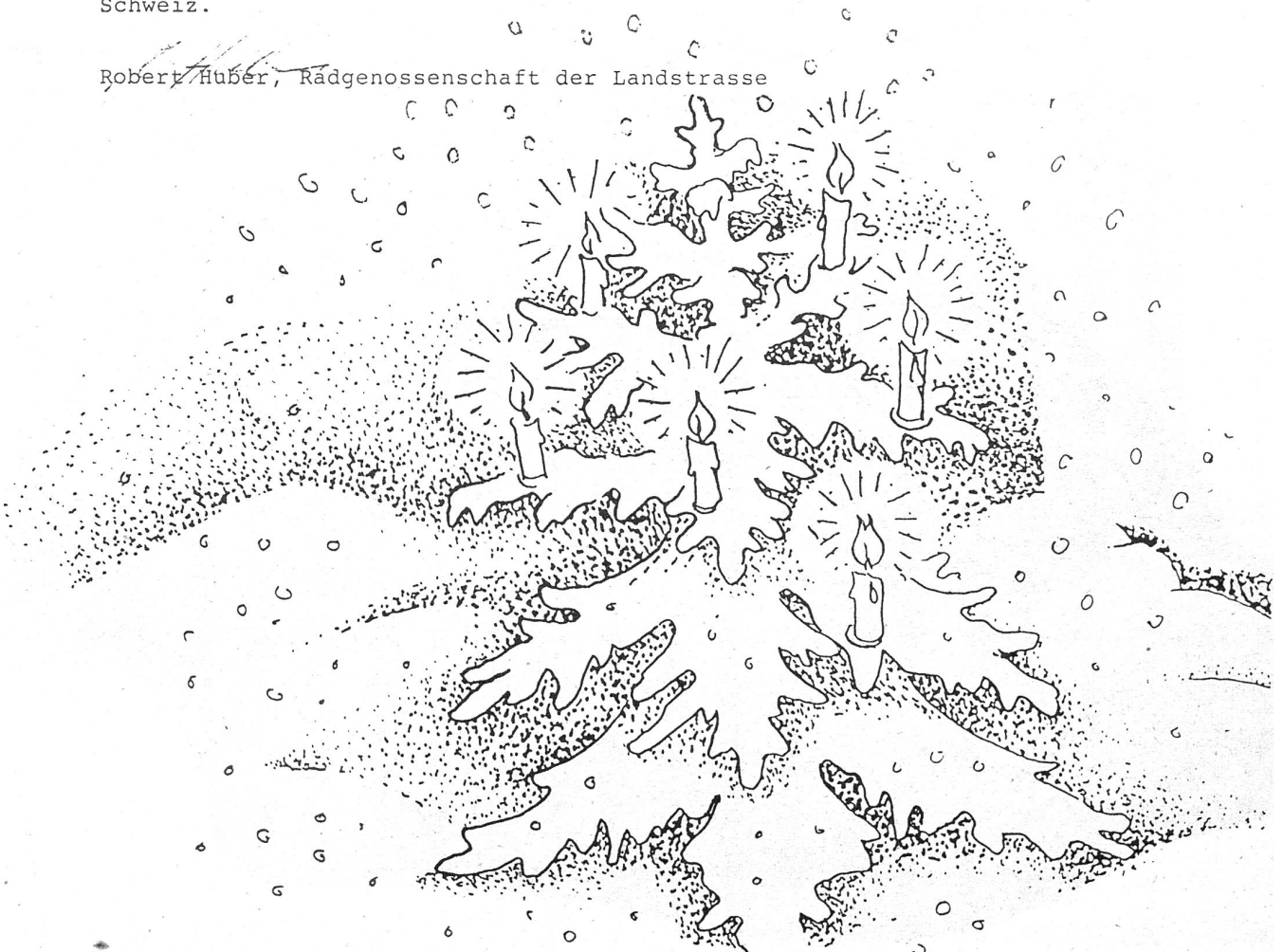
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

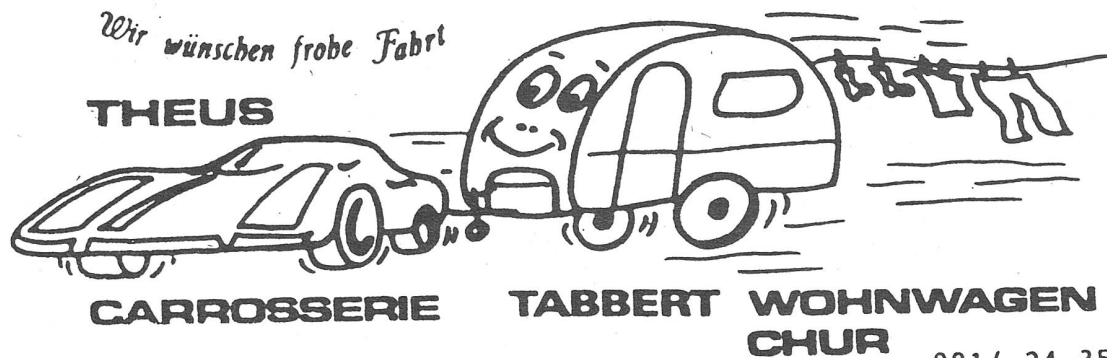
## WUENSCH E UND HOFFNUNGEN DES PRAESIDENTEN DER RADGENOSSENSCHAFT

IM JAHRE 1991

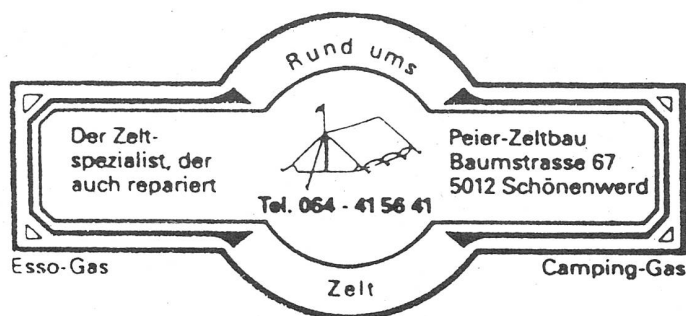
Wir Jenische sind ein eigenständiges Volk und möchten auch in diesem Sinne vom schweizerischen Staat als Minorität anerkannt werden. Nur so ist es möglich, Raum für unsere Lebensweise zu erhalten. Wir hoffen, dass das Jahr 1991 eine Wende zum Guten für die Minderheit der Fahrenden in der Schweiz bringen wird, und dass wir endlich anerkannte Schweizer mit Recht auf Lebensraum werden, auch wenn unsere Kultur nicht immer der allgemeinen Auffassung von Leben entspricht. Wir glauben fest daran, dass mit gegenseitiger Toleranz ein Miteinander möglich sein kann. Der erste Wunsch im Jahr 1991 wäre, jedem Fahrenden einen Standplatz zur Verfügung zu stellen, von wo aus die Schulung der Kinder während der ganzen obligatorischen Schulzeit gewährleistet wäre. Eltern, die sich dazu entscheiden, ihre Kinder das ganze Jahr über in die Schule zu schicken sollten diese Möglichkeit haben, was aber bedingt, dass die Plätze über das ganze Jahr besetzt werden können. Auch die Alten, welche nicht mehr auf die Reise gehen können, müssen einen Ruheplatz haben. Nur so können wir die jenische Kultur, die mit Füßen getreten wurde, in ihrer Eigenart wieder aufbauen. Im weiteren müssten im Patenwesen wichtige Änderungen erreicht werden, sodass der Alltag der Jenischen nicht in erster Linie aus Bürokratie besteht sondern aus Arbeitstagen. All dies sollt nicht nur Wunsch sein, es sind Aufgaben, die die Radgenossenschaft in jedem Fall realisieren will. Wir wollen die Anerkennung, betreffend aller Lebensbereiche, als Minorität in der Schweiz.

Robert Huber, Radgenossenschaft der Landstrasse





081/ 24 35 36



Zelte  
Schlafsäcke  
Reparaturen  
Neuanfertigungen  
Camping-Zubehör

Ski  
Ski-Schuhe  
Ski-Service



IMPRESSUM Offizielles Genossenschaftsorgan des Fahrenden Volkes der Schweiz

RADGENOSSENSCHAFT der Landstrasse  
Amtlicher Sitz in Zürich  
Postcheckamt Bern 30-15 313

PRAESIDIUM Robert Huber  
Tel. nur in dringenden Fälle 077/63 57 95

SEKRETARIAT Frau Ferrara  
Frau Köchli

REDAKTION Gottier Roger  
Natel 077 / 47 46 70  
Büro 01 / 492 54 79

BUERO Freilagerstrasse 5 Postfach 1647. 8048 Z U E R I C H Tel. 01/492 54 77 / 79  
OEFFNUNGSZEIT Montag u. Dienstag ganzer Tag. Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr,  
übrige Zeit erreichen Sie uns über Tel. Herr Huber.